



PRESSECOMMUNIQUÉ

Energie und Klimaschutz am Oberrhein

Regionaler grenzüberschreitender Klimaschutz am Oberrhein ist möglich und nötig

Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Expertenausschusses "Erneuerbare Energien" der Oberrheinkonferenz. Der Bericht „Energie und Klimaschutz am Oberrhein“ ist ab sofort auf der Webseite der Konferenz abrufbar: www.oberrheinkonferenz.org

Die Studie zieht erstmals eine grenzüberschreitende Bilanz und kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Die **Oberrheinregion** mit rund 6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern muss trotz politischer Grenzen **klimatisch** als **eine Einheit** betrachtet werden.
- Auch für die **Oberrheinregion** wird eine spürbare **Klimaänderung erwartet**. Die dadurch verursachte **extremere Wettersituationen**, so z.B. Trockenperioden, starke Niederschläge, Hochwasser oder Stürme beobachten wir bereits heute. Drastisch zunehmende **volkswirtschaftliche Schäden** sind die Folge.
- Eine **deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen** ist bisher - trotz eingeleiteter Maßnahmen - **noch nicht erkennbar**.
- In den einzelnen Ländern sind heute bereits gute Beispiele für **Förderprogramme** und **Projekte** vorhanden.
- Grundsätzlich gilt grenzüberschreitend in allen drei Ländern in den Verwaltungen **die gleiche energie- bzw. klimapolitische Strategie**:
 1. Energie sparen
 2. Energie effizient umwandeln
 3. Erneuerbare Energien einsetzenUnterschiede sind in Art und Umfang der Umsetzung (Gesetze, Verordnungen, politische Strategien) vorhanden. Deshalb gilt das **Ziel: Stärken weiterentwickeln, Schwächen ausgleichen und voneinander lernen**.

Dazu wird der Expertenausschuss nun eine **gemeinsame grenzüberschreitende Klimaschutzstrategie** erarbeiten und konkrete Projektvorschläge entwickeln. Das

Oberrhein- konferenz

In der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz arbeiten die Regierungs- und Verwaltungsstellen der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn sowie des französischen Staates, der Région Alsace und der Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin zusammen.

Thema wird ab sofort fachübergreifend bearbeitet, außerdem wird die Zusammenarbeit mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft angestrebt.

▪ **Gemeinsames Sekretariat der D-F-CH Oberrheinkonferenz**

Rehfusplatz 11

Telefon ++49 (0)7851 93 49 0

Internet: www.oberrheinkonferenz.org

D-77694 Kehl

Telefax ++49 (0)7851 93 49 50

E-Mail: info@oberrheinkonferenz.org

**Weitere Informa-
tionen**